JAHRGANG 31
AUSGABE 2

Helle Panke

März 2021

Grafik: Reinhard Kleist

"HELLE PANKE" E. V. – ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG BERLIN
KOPENHAGENER STR. 76 I 10437 BERLIN
INFO@HELLE-PANKE.DE I 030-47538724

NEUES VOM VEREIN HELLE PANKE

Liebe Freunde und Freundinnen der Hellen Panke,
eigentlich wollten wir Ihnen ein Märzprogramm mit vielen interessanten Präsenzveranstaltungen vorstellen, aber schon wieder versucht uns dieses Virus auszubremsen. Ganz gelingt es ihm nicht, denn die Geschäftsstelle und der Vorstand beraten regelmäßig, wie wir auf die neuen Herausforderungen reagieren und wie wir mit Ihnen in Kontakt treten können. Denn politische Bildung und Gegenöffenlichkeit werden gerade jetzt gebraucht. Aktuelle Informationen aus der Kopenhagener Str. 76 können Sie dabei auch über die digitalen Newsletter, facebook oder twitter beziehen. Doch nicht alles geht digital. Der Volksentscheid "Deutsche Wohnen & Co enteignen" geht in die entscheidende Runde. Ab 26.2. werden "analoge" Unterschriften gesammelt. Wenn Sie sich über den Volksentscheid informieren möchten, rufen Sie uns gern in der Geschäftsstelle an, die bis zum 25.3. trotz Homeoffice wochentags zu erreichen ist.
Die große Anzahl von Spenden zum Jahresende hat uns überwältigt. Die Spendenbescheide erhalten sie demnächst zugeschickt. Ein herzliches Dankeschön geht auch an Dr. Peter Welker, den viele noch aus seiner Arbeit in der Hellen Panke kennen. Seit Jahren hilft er bei der Herausgabe und Lektorierung unserer politischen Bildungshefte. 2021 beginnen wir mit den Heften von Rolf Reißig zum Thema "Neue Transformation im 21. Jahrhundert" und Alexander Amberger über "Die Dystopie des Spätkapitalismus bei Gert Prokop. Ein Sonderfall der DDR-Science-Fiction". Beide Hefte können für 3 € zzgl. Versandkosten bestellt werden.
Angelika Kettner, unserer tollen Unterstützerin bei der Bibliothekspflege, gratulieren wir stellvertretend für alle Frauen zum 8. März. Ein Besuch in unserem Bücherkeller wird hoffentlich bald wieder möglich sein. Online hat unser Antiquariat auch derzeit geöffnet.
Wie es im April weitergehen wird, können wir noch nicht sagen. Ganz sicher werden wir uns aber im Mai wieder mit einem gedruckten Monatsprogramm bei Ihnen melden. Bleiben Sie gesund und nutzen Sie die verschiedenen Möglichkeiten, mit uns in Verbindung zu treten.

Ihre Birgit Pomorin, Geschäftsführerin

Rosa Luxemburgs 150. Geburtstag jährt sich am 5. März. Wir bedanken uns bei Reinhard Kleist für das Titelbild. Mehr von ihm gibt es unter www.reinhard-kleist.de

IMPRESSUM
Herausgeber ist der Vorstand des Vereins "Helle Panke" e. V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin.
Kopenhagener Str. 76, 10437 Berlin, Tel: 030-47538724, Fax: 030-47378775,
E-Mail: info@helle-panke.de
Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Montag-Donnerstag, 14:00–17:00 Uhr (nach Anmeldung)
V.i.S.d.P.: Birgit Pomorin; Redaktion: Dr. Alexander Amberger
Erscheinungsweise derzeit unregelmäßig. Kein Versand außerhalb Berlins möglich.
Sie finden das Heft als Download unter www.helle-panke.de.
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 1. März 2021 (Aprilausgabe)
Interessenten bieten wir die Mitgliedschaft an: Jahresbeitrag 48,00 € / ermäßigt 24,00 €.
Beiträge und Spenden bitten wir zu überweisen an:

Postbank Berlin – IBAN: DE11 1001 0010 0601 7641 04 – BIC: PBNKDEFF

Die Realisierung der Projekte wird durch Mittel der DKLB, der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie sowie der Rosa-Luxemburg-Stiftung ermöglicht.

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zu Veranstaltungen zu verwehren oder von diesen auszuschließen.

08|03|21

MONTAG 20:00 UHR I ÖKONOMIE JENSEITS DER SCHWÄBISCHEN HAUSFRAU *DIGITAL*

DAS KONZEPT DER JOB-GARANTIE / THE CASE FOR A JOB GUARANTEE

Eine der hartnäckigsten Annahmen der Wirtschaftswissenschaft ist, dass Arbeitslosigkeit für das Funktionieren der Wirtschaft ebenso unvermeidlich wie notwendig sei. Diese Annahme übergeht nicht nur die verheerenden sozialen und wirtschaftlichen Kosten und Folgen der Arbeitsplatzunsicherheit, sie ist auch falsch!
Eine der führenden Expertinnen auf dem Gebiet, Pavlina R. Tcherneva, fordert dazu auf, uns eine Welt vorzustellen, in der das Phantom der Arbeitslosigkeit verbannt ist und jeder, der menschenwürdige Arbeit mit existenzsicherndem Lohn sucht, auch eine Arbeit finden kann – garantiert. Denn das ist die Idee der "Arbeitsplatzgarantie": Die Bereitstellung einer freiwilligen Beschäftigungsmöglichkeit im öffentlichen Dienst für alle, die diese benötigen. Tcherneva zeigt nicht nur die vielen Vorteile der Arbeitsplatzgarantie gegenüber dem Status quo, sie stellt die Umsetzung auch in den Kontext eines Green New Deal, der angesichts des Klimawandels eine dringende Notwendigkeit geworden ist. Diese Verbindung ergibt die vielleicht transformativste öffentliche Maßnahme, die heute diskutiert wird und die essentiell ist für Aktivist_innen wie für unsere Gesellschaft insgesamt. In der Veranstaltung wird es um das Konzept der Job-Garantie und die Möglichkeit seiner praktischen Umsetzung gehen.

One of the most enduring ideas in economics is that unemployment is both unavoidable and necessary for the smooth functioning of the economy. This assumption has provided cover for the devastating social and economic costs of job insecurity. It is also false.
Leading expert Pavlina R. Tcherneva challenges us to imagine a world where the phantom of unemployment is banished and anyone who seeks decent, living-wage work can find it – guaranteed. This is the aim of the Job Guarantee proposal: to provide a voluntary employment opportunity in public service to anyone who needs it. Tcherneva enumerates the many advantages of the Job Guarantee over the status quo and proposes a blueprint for its implementation within the wider context of the need for a Green New Deal.
This compact primer is the ultimate guide to the benefits of one of the most transformative public policies being discussed today, and it is essential for all citizens and activists who are passionate about social justice and building a fairer economy. The talk will discuss the practical implimentation of the Job Guarantee

Referentin: Pavlina R. Tcherneva, Professorin für Ökonomie am Bard College, Direktorin der Economic Democracy Initiative und Research Scholar am Levy Economics Institute. Bei der Vorwahl der Demokraten 2016 war sie im ökonomischen Beraterteam von Bernie Sanders.
Moderation: Mathew D. Rose
In Kooperation mit Brave New Europe und der Rosa-Luxemburg-Stiftung.
Vortrag und Diskussion auf Englisch mit Simultanübersetzung ins Deutsche.
Veranstaltung über Zoom. Nach der Anmeldung unter info@helle-panke.de erhalten Sie den Link zur Teilnahme.

15|03|21

MONTAG 19:00 UHR I GESCHICHTE *DIGITAL*

ÖKOLENINISMUS AUS DER DDR

Wolfgang Harich als Vordenker eines radikalen Postwachstums

Vor 26 Jahren, am 15. März 1995, starb mit Wolfgang Harich einer der bedeutendsten DDR-Philosophen. Sein Leben war ähnlich facettenreich wie das Werk, das er hinterließ.
Als einer der ersten setzte er sich in der DDR bereits zu Beginn der 70er-Jahre mit ökologischen Problemen auseinander. In seinem 1975 erschienenen Hauptwerk "Kommunismus ohne Wachstum?" forderte er von der SED eine wirtschaftspolitische Kehrtwende, weg vom aussichtslosen Versuch, das westliche Modell im Hinblick auf Konsum und Wohlstand nachzuahmen und hin zu einer ökologisch verträglichen Lebens- und Produktionsweise. Das wäre nicht ohne Konsequenzen für das Leben der Bevölkerung gewesen. Eine solche Abkehr von Warenwelt und Konsumerwartungen, einhergehend mit einer anderen Lebensweise, wäre laut Harich kurzfristig nur durch autoritäre staatliche Maßnahmen durchsetzbar gewesen. Dies brachte ihm den Vorwurf ein, "Ökostalinist" zu sein. Doch erinnert sein Denken auch an heutige Ansätze einer ökologischen Transformation "von oben", wie sie teilweise z.B. von Andreas Malm vertreten wird (hier sei auf unsere Diskussion mit Malm vom 11.2. verwiesen, s. Seite 8).
Aus Anlass der Neuausgabe von "Kommunismus ohne Wachstum?" im jüngst erschienenen 14. Band von Harichs "Schriften aus dem Nachlass" wollen wir uns noch einmal seinen Kerngedanken widmen, aus damaligen Briefen und Texten vorlesen und diskutieren, ob das alles klimapolitisch noch aktuell sein kann, oder ob es doch eher ein Fall für interessierte Historiker ist.

Diskussion mit Dr. Alexander Amberger (hat in seiner Dissertation "Bahro – Harich – Havemann" 2014 Harichs ökologische Forderungen untersucht und in zahlreichen Artikeln und Rezensionen dessen Schriften analysiert)
Moderation: Dr. des. Birgit Ziener
Veranstaltung über Zoom. Nach der Anmeldung unter info@helle-panke.de erhalten Sie den Link zur Teilnahme.

22|03|21

MONTAG 19:00 UHR I POLITIK UND KULTUR *DIGITAL*

ALLES NUR GEKLAUT
EINFÜHRUNGSVORTRAG ZU RESTITUTIONSDEBATTEN

Ein vergleichender Blick aus London auf den Umgang mit NS-Raubkunst und kolonialer Vergangenheit

Das Wort Restitution bestimmt zurzeit die kulturpolitischen Diskussionen. Damit ist die Rückerstattung geraubter, unrechtmäßig enteigneter, erpresster oder zwangsverkaufter Kulturgüter an die vorherigen Besitzenden bzw. ihre Nachkommen gemeint. In Deutschland ging es diesbezüglich bisher meist um den Umgang mit NS-Raubkunst.
Seit einiger Zeit wird jedoch vermehrt darauf hingewiesen, dass in deutschen Museen Gegenstände ausgestellt sind, die im Zuge des Kolonialismus u.a. durch gezielte Plünderungen beschafft wurden. Im Zuge der intensiveren Beschäftigung mit der Kolonialzeit werden die Stimmen von Restitutionsforderungen auch hier lauter.
Nun kommt noch eine dritte Restitutionsforderung hinzu: Das "Haus Hohenzollern" fordert auf juristischem Wege Kunstgegenstände und Nutzungsrechte an Preußen-Schlössern ein. In der Diskussion um die Enteignungen der Hohenzollern nach dem Ersten und Zweiten Weltkrieg wird sich auch des Vokabulars jüdischer NS-Opfer und der Argumente von (Post-)Kolonialismus-Aktivist*innen bedient.
In dieser Gemengelage vermischen sich ethische Diskussionen um Schuld und Wiedergutmachtung, Entschädigungsforderungen und geschichtspolitische Fragestellungen und Bewertungen.
Eine Stimme aus der Londoner Museumslandschaft ist für diesen Einführungsvortrag in zweifacher Hinsicht interessant: Zum einen wird in Großbritannien seit den Black-Lives-Matter-Protesten ein regelrechter Kulturkampf Fragen des Umgangs mit dem Kolonialismus geführt. Zum anderen hilft ein Blick von außen, um die politisch umkämpfte Situation in Deutschland besser einschätzen zu können.

Referent: Dr. Jacques Schuhmacher (Der Historiker ist Rosalinde und Arthur Gilbert Kurator für Provenienzforschung am Victoria & Albert Museum in London.)
Moderation: Dr. des. Birgit Ziener
Veranstaltung über Zoom. Nach der Anmeldung unter info@helle-panke.de erhalten Sie den Link zur Teilnahme.

04–05|03|21

DONNERSTAG & FREITAG JE 12:00 BIS 20:00 UHR I ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG

ROSA150

Eine Ermutigung in Zeiten der Pandemie und anderer Katastrophen

Am 4./5. März begehen wir den 150. Geburtstag unserer Namenspatronin. Rosa Luxemburg war Sozialistin, Ökonomin, selbstbestimmte Frau, poetische Briefschreiberin und passionierte Naturliebhaberin. Sie war vieles – und noch viel mehr wurde nach ihrer Ermordung auf sie projiziert. Ihren Geburtstag feiern wir! Langsam legen wir ihr Werk frei, wir verfolgen Spuren ihres Lebens und wie sich ihr Bild in der Geschichte änderte, mit viel Debatte, Live-Talks, neu entdeckten Briefen, Reportagen und künstlerischen Beiträgen. Den Umständen entsprechend wird das Programm digital ausgestrahlt: jeweils von 12-20 Uhr.

4. März
12 Uhr: Eröffnung mit Daniela Trochowski
12:15 – 14 Uhr: Spuren
Mit Mirjam Sachse, Holger Politt, Vincent Streichhahn, Jörn Schütrumpf, August-Bebel-Institut
Moderation: Anika Taschke und Stefan Kalmring
14 – 16 Uhr: Geheimnisse der Akkumulation
Mit Sabine Nuss, Judith Dellheim, Lena Rosa Händle, Paul Mason, Ralf Hoffrogge (DW & Co Enteignen), Moderation: Karin Gabbert
16 – 18 Uhr: Spannungsverhältnisse (I): Frau Rosa
Mit Janine Wissler, Claudia von Gélieu, Cornelia Möhring, Melanie Stitz
Moderation: Johanna Bussemer
18 – 19:30 Uhr: Live-Talk: Kultur
Mit Luise Meier, Klaus Lederer, Moderation: Jörn Schütrumpf
In Kooperation mit der Volksbühne Berlin und dem Münzenbergforum Berlin

5. März
12 – 12:15 Uhr: Eröffnung mit Dagmar Enkelmann
12:15 – 14:15 Uhr: Bilder
Mit Margarethe von Trotta, Julia Killet, Inga Wolfram, Frank Jacob
Moderation: Hans-Dieter Schütt
14:15 – 16 Uhr: Spannungsverhältnisse (II): Demokratie und Diktatur
Mit Bini Adamczak, Ingar Solty, Michael Brie, Moderation: Antonella Muzzupappa
16 – 18 Uhr: Spannungsverhältnisse (III): Widerstand, Rebellion und Revolution
Mit Miriam Pieschke, Alex Wischnewski, Gregor Gysi, Florian Wilde, Jary Koch, Ende Gelände, Moderation: Ines Koburger und Friedrich Burschel
18 – 19:30 Uhr: "Rosa Kollektiv: Oder aktiviere dein inneres Proletariat!" Das Staffelfinale. In Kooperation mit der Volksbühne Berlin
Die Programmpunkte an beiden Tagen werden begleitet von verschiedenen Kurzfilmen.
Beide Tage werden live ausgestrahlt: www.rosalux.de/livestream, facebook.com/rosaluxstiftung/live, Festivalseite: www.rosaluxemburg.org

PUBLIKATIONEN

HEFTE ZUR DDR-GESCHICHTE

NEU:
Heft 154: Die Dystopie des Spätkapitalismus bei Gert Prokop.
Ein Sonderfall der DDR-Science-Fiction?
Von: Alexander Amberger, 55 S., Berlin 2021

Inhalt
1. Einleitung
2. Gert Prokop – Leben und Werk
3. Science Fiction vs. Utopie? Begriffe und Abgrenzungen
4. Forschungsstand und einige Worte zur DDR-SF
4.1. DDR-Utopiegeschichte – Abriss
4.2. Warum führt die DDR-SF ein akademisches Nischendasein?
4.3. Der Forschungsstand zu Gert Prokop
5. Prokops dystopische Kriminalgeschichten als klassische Utopie gelesen
6. Prokops Geschichten als Kritik an SED und MfS?
7. Zur Rezeption
8. Schlussbemerkungen

PHILOSOPHISCHE GESPRÄCHE

NEU:
Heft 64: Neue Transformation im 21. Jahrhundert. Hintergründe, Vergleiche, Perspektiven
Von: Rolf Reißig, 54 S., Berlin 2021

Inhalt
1. Ende der Geschichte oder Rückkehr der Transformation?
2. Transformation – eine begriffliche und inhaltliche Erklärung
3. Historische Transformationsfälle und -wellen
4. Neue Transformation im 21. Jahrhundert
5. Die neue Transformation im 21. Jahrhundert – eine sozial-ökologische Transformation
6. Sozial-ökologische Transformation als struktureller und kultureller Wandlungsprozess
7. Wie kann eine solch weitreichende Gesellschafts-Transformation sich vollziehen und wie reale Gestalt annehmen?
8. Heutige und frühere Transformationen im Vergleich – Erfahrungswerte und neue Erkenntnisse
9. Transformationen als Debatten und Diskurse
10. Transformation als Zukunftsdenken

PANKOWER VORTRÄGE

Heft 233: Der deutsche Faschismus löst den Zweiten Weltkrieg aus mit Beiträgen von: Stefan Bollinger, Daniela Fuchs, Felix Matheis, Martin Seckendorf, Reiner Zilkenat, 79 S., Berlin 2020

Auf unserer Homepage finden Sie **fast 500 Titel** aus unseren verschiedenen Heftreihen, zum Teil mit ausführlichen Leseproben. Alle Hefte haben die Größe DIN A5. **Jedes Heft kostet 3,- Euro** (zuzüglich Versand). Sie können die Hefte schriftlich, telefonisch, per Fax, über den Warenkorb auf unserer Homepage oder per E-Mail bestellen. Sie können sie zudem direkt in unserer Geschäftsstelle in der Kopenhagener Straße 76, 10437 Berlin oder im Kleinen Buchladen (Karl-Liebknecht-Haus, 10178 Berlin) erwerben.

MEDIATHEK

NEU BEI YOUTUBE

- 3x3 #33: Die Coronakrise und der Wissenschaftsbetrieb, mit Tobias Schulze
- 3x3 #32: Die AfD und die Corona-Proteste, mit Gerd Wiegel
- 3x3 #31: Amerika nach den Präsidentschaftswahlen, mit Loren Balhorn
- 3x3 #30: Obdachlosigkeit in Berlin während der Coronakrise, mit Elke Breitenbach
- 3x3 #29: Zwischenbilanz zur Corona-Warn-App, mit Anke Domscheit-Berg
- 3x3 #28: Friedrich Engels zum 200. Geburtstag, mit Michael Krätke

Veranstaltungsmitschnitte:

- **The Pipeline Riots and the Riot Pipeline: Struggles in a Warming World**
Mitschnitt der Diskussionsveranstaltung vom 11.2.21, mit Joshua Clover, Andreas Malm, Dennis Büscher-Ulbrich & Ines Schwerdtner. Verfügbar im englischen Originalton und in der deutschen Synchronspur.

- **Positionen und Herausforderungen für die Berliner LINKE im Wahljahr 2021**
Seniorenklub vom 9.2.21, mit Katina Schubert und Siegfried Wein

- **Die Poliklinik – Geschichte und Erfahrung aus einem bedeutenden Baustein des DDR-Gesundheitssystems**, Vortrag vom 19.1.21, mit Heinrich Niemann und Sina Homann

Diese und ca. 400 weitere Video- bzw. Audiomitschnitte finden Sie auf unserer Homepage unter dem Punkt "Mediathek".

ANTIQUARIAT

In unserem Bücherkeller warten mehrere zehntausend antiquarische Bücher auf eine neue Leserschaft. Sie finden das gesamte Angebot auf unserer Homepage und können auch direkt von dort über den Warenkorb bestellen. Sollten Sie Fragen zu einzelnen Titeln haben oder ein bestimmtes Buch suchen, so helfen wir Ihnen gern telefonisch oder per E-Mail weiter.